



25
Jahre
viaLog

Neue
viaLog-
Projekte

viaLog
wird
25 Jahre alt

Bestands-
immobilien
attraktiv für Logistik

Einladung zu den
Messen LogiMAT
und CeMAT

Hurra, wir werden alt!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

ist Ihnen der Gegensatz schon einmal aufgefallen? Im Privaten grämen sich viele Menschen über jedes zusätzliche Jahr, weil sie es vor allem mit grauen Haaren, Falten und Rückenschmerzen verbinden. Im Beruflichen hingegen, insbesondere bei Unternehmen,



Dirk Schlömer, 1994 noch Berater, heute Geschäftsführer bei viaLog

wird das Alter viel positiver wahrgenommen. Es beweist langjährigen unternehmerischen Erfolg und gilt als gute Basis für das weitere Fortbestehen.

Auch wir von viaLog freuen uns über das diesjährige Jubiläum, die vielen Projekte und die gewonnene Erfahrung. Gleichzeitig sehen wir das Alter – nicht nur wegen unserer grauen Haare – auch etwas skeptisch. Für uns bedeutet das werden nicht, dass wir uns auf dem Erreichten ausruhen wollen. Wir möchten uns fachlich und unternehmerisch weiterentwickeln. Deshalb ist es uns besonders wichtig, die Eigenschaften zu bewahren, die uns bis hierhin gebracht haben: Unternehmergeist, Pragmatismus, kreative Lösungen und Beharrlichkeit. Eine kontinuierliche Frischzellenkur in Form zusätzlicher junger Mitarbeiter tut hoffentlich ihr Übriges. Mehr zu unseren Zukunftsplänen erfahren Sie in diesem Heft.

Neben dem 25-jährigen Firmenjubiläum feiern wir auch, dass Sie in diesem Moment die 50. Ausgabe des viaLog-Magazins lesen. Aus diesem Anlass haben wir das Magazin extra ein bisschen aufgehübscht. Hoffentlich gefällt es Ihnen!

Für die Sammler unter Ihnen haben wir zudem eine Überraschung vorbereitet: Wenn Sie mindestens 25 unserer Magazine aufbewahrt haben und uns ein Foto Ihrer Sammlung an news@vialog-logistik.com zusenden, erhalten Sie von uns ein kleines Präsent. Bitte denken Sie daran, Ihre Postadresse anzugeben.

Zunächst aber wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen Ausgabe, diesmal mit folgenden Themen:

- Neue viaLog-Projekte Seite 3
- 25 Jahre viaLog Seite 4
- Bestandsimmobilien attraktiv für Logistik Seite 6
- Einladung zu den Intralogistik-Messen
LogiMAT und CeMAT Seite 7

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Schlömer, Geschäftsführender Gesellschafter
viaLog Logistik Beratung GmbH



Erstausgabe des viaLog-Magazins im Jahr 1996



Kfz-Ersatzteile, Kunststoffe, LDL

Neue viaLog-Projekte



Omega-Avtopostavka ist ein ukrainisches Handelsunternehmen für Kfz-Ersatzteile, Reifen und Öl. Das Mitglied von AD International liefert rund 79.000 Artikel an mehr als 5.000 niedergelassene Händler landesweit. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Veränderungen in der Ukraine und dem anhaltenden Wachstum ist es notwendig, die Logistik-Prozesse und Einrichtungstechnik der Distributionszentren in Charkiw und Kiew weiter zu optimieren.

Omega beauftragte die Logistikberater von viaLog mit

- » der Entwicklung eines logistischen Zukunftskonzepts für die Standorte Charkiw und Kiew.



HEXPOL TPE ist eine international agierende Unternehmensgruppe im Bereich Polymer-Compounding, die sich auf thermoplastische Elastomere (TPEs) für Schlüsselindustrien wie die Konsumgüterindustrie, die Medizinbranche, den Verpackungssektor, die Automobilindustrie und das Baugewerbe spezialisiert hat.

Im Auftrag von Hexpol TPE GmbH erstellten die viaLog-Planer

- » ein Konzept zur Erweiterung der Logistik am Standort Lichtenfels.



Der nordrheinwestfälische Logistikdienstleister **LOEWE Logistics & Care GmbH** bietet Distributions- und Speziallogistik in Deutschland und für die ganze Welt. Am Standort Herford verfügt das inhabergeführte Unternehmen über rund 30.000 Quadratmeter Lagerfläche. Von dort aus versenden 180 Mitarbeiter auf allen Transportwegen, sowohl national als auch international. Zur Steuerung der Logistik nutzt LOEWE seine eigene Logistiksoftware, die Schnittstellen zu allen branchenrelevanten IT-Systemen besitzt.

Im Auftrag von LOEWE prüfte viaLog

- » die Optimierungsmöglichkeiten der bestehenden Abwicklung.

Haben auch Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit viaLog?

Vereinbaren Sie einen kostenfreien Kennenlern-Termin mit einem unserer Planer und / oder Architekten. In einem rund zweistündigen Gespräch besprechen wir Ihre Anliegen, besichtigen nach Wunsch Ihre Logistik und definieren gemeinsam ein mögliches Projektziel sowie die Vorgehensweise.

☎ 05247/9364-0 · ✉ info@vialog-logistik.com

25 Jahre viaLog

Ein Vierteljahrhundert Logistikberatung aus Ostwestfalen

Firmengründung 1993

Während Bill Clinton zum ersten Mal als Präsident der USA vereidigt wird, Boris Jelzin das russische Parlament beschießen lässt und die Deutsche Post fünfstellige Postleitzahlen einführt, gründet Diplom-Ingenieur Henning Dörrie (mittleres Bild) gemeinsam mit zwei weiteren Geschäftspartnern in Herzebrock bei Gütersloh die viaLog Logistik Beratung GmbH. Aufgrund des anhaltenden Wachstums zieht das junge Unternehmen 1998 in ein neues



Büro im benachbarten Harsewinkel. 25 Jahre später ist viaLog auf 40 Mitarbeiter gewachsen, in der Logistik-Branche etabliert und international tätig.

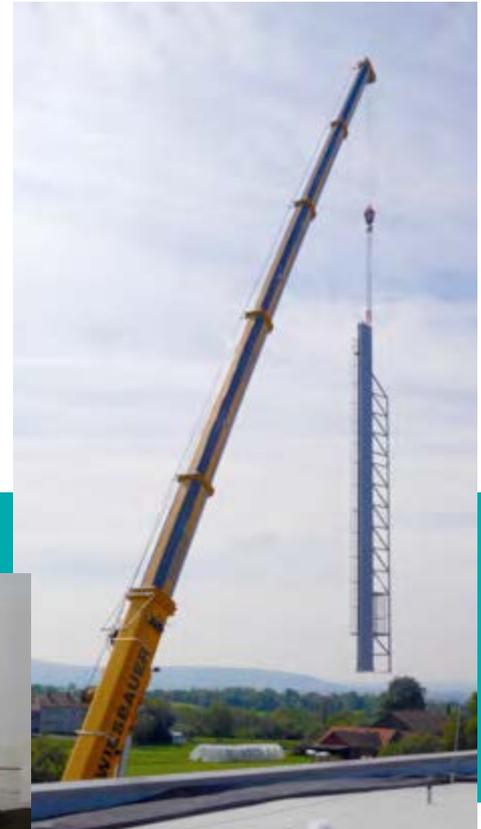


Ø 13,5
Jahre

Ein eingespieltes Team

Als Dienstleistungsunternehmen hängt die Qualität der viaLog-Beratung wesentlich von den Mitarbeitern ab. Aktuell besteht das interdisziplinäre Team aus 40 langjährig beschäftigten Kolleginnen und Kollegen. Im Durchschnitt sind

beispielsweise die Projektleiter seit 13,5 Jahren für viaLog tätig. Für den Teamgeist ist diese Situation sehr förderlich: Die Kollegen kennen sich oft schon seit Jahren, es herrscht eine familiäre Atmosphäre und die Zusammenarbeit ist eingespielt. Aber auch die Kunden profitieren, weil sie über Jahre und Jahrzehnte feste Ansprechpartner haben, die mit ihnen und ihrer Logistik vertraut sind.



Vom Strategie-Berater zum Berater, Planer und Realisierer

Ursprünglich war viaLog ausschließlich als Unternehmensberatung für Logistik-Strategien gegründet worden. Schnell zeigte sich aber, dass bei sehr vielen Kunden zusätzlicher Beratungsbedarf hinsichtlich der Themen

- Lagerplanung,
- Logistik-IT und -Prozesse sowie
- Realisierung von Logistik-konzepten

bestand. Aus diesem Grund erweiterte viaLog bald sein Dienstleistungsspektrum. Bereits im Jahr 1995 erfolgte die erste Planung mit anschließender Realisierung für die Firma Heimeier.

Unternehmerische Verantwortung

Um Wachstum mit unternehmerischer Verantwortung zu verbinden, legte viaLog-Gründer Henning Dörrie das Unternehmen von Beginn an auf die Aufnahme weiterer, aktiv mitarbeitender Partner (Gesellschafter) aus. Im Jahr 1998 wurde der Gesellschafterkreis erstmals auf vier Personen erweitert. Bis heute ist er auf insgesamt acht Partner angewachsen. Neben Henning Dörrie wurde Dirk Schlömer (nebenstehendes Bild) bereits 2003 zum zweiten Geschäftsführer ernannt. Seit 2010 übt er diese Funktion alleine aus.



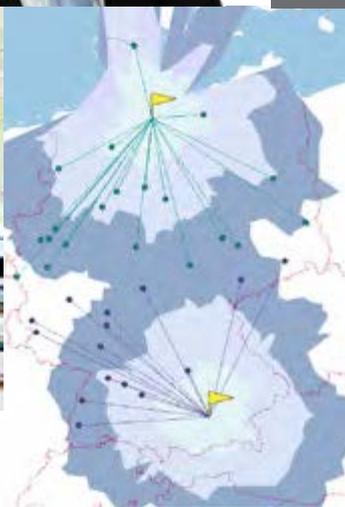
Jährlich mehr als ein Mal um die Erde für unsere Kunden

Umrundet man auf direktem Wege einmal die Erde, legt man rund 40.000 Kilometer zurück. Noch mehr als diese Strecke reist jeder viaLog-Berater im Durchschnitt jährlich per Auto, Bahn und Flugzeug zu seinen Kunden. Diese hohe Vor-Ort-Präsenz mag ein Grund sein, warum so viele Unternehmen viaLog die Treue halten. Seit 1993 haben uns mehr als 300 Firmen mit mehr als 800 Projekten beauftragt. Eine stattliche Anzahl dieser Unternehmen betreut viaLog seit mehr als zehn, manche sogar seit 20 Jahren. Nach wie vor legen wir viel Wert darauf, branchenübergreifend tätig zu sein. Das Resultat sind Kunden aus mehr als 40 Branchen, vom Ersatzteihändler bis

> 40
Branchen

> 300
Kunden

zur Molkerei, vom Pharmahändler bis zum Werkzeughersteller.



> 800
Projekte

> 375
Mal um
die Erde



Was war noch ein Overhead-Projektor? Logistikberatung im Wandel

Könnte man heute einen Blick in das viaLog-Büro von vor 20 oder 25 Jahren werfen, käme man angesichts der damaligen Technik wohl stark ins Schmunzeln: Die iMacs der ersten Generation (oben links) thronen wie Trophäen auf den Schreibtischen, Logistikleiter sandten die Daten ihrer Abwicklung auf Diskette ein, die Berater sortierten ihre Folien für den nächsten Vortrag am Overhead-Projektor und überall stapelten sich Grundstücks- und Logistikpläne. Im Vergleich dazu hinterlassen das papierlose Arbeiten und die IT-gestützten Planungen kaum Spuren. Weder von Powerpoint und Vectorworks noch von XCargo (mittleres Bild) und anderen Programmen sieht man mehr als den Computer. Von den guten alten Zeiten können nur noch einige Kollegen und Excel berichten.

Und wie geht's weiter?

Für die nächsten Jahre hat sich viaLog drei wesentliche Ziele gesetzt:

Internationalisierung: Bereits seit Jahrzehnten ist viaLog, unter anderem für deutsche Firmen, im Ausland tätig. Infolge erhöhter Anfragen für Osteuropa konzentrieren sich die aktiven Bemühungen seit dem letzten Jahr vor allem auf Russland. Das viaLog-Team wurde hierfür bereits entsprechend verstärkt.

Architektur: Aufgrund der hohen Nachfrage soll der Bereich Architekturplanung weiter ausgebaut und in eine Schwestergesellschaft ausgegliedert werden.

Kerngeschäft: Durch gezielte Vertiefung in bzw. Ausweitung der Aktivitäten auf ausgewählte Branchen soll das Kerngeschäft weiter gestärkt werden.



Bestandsimmobilien attraktiv für Logistik

Alternativen zur grünen Wiese sind gefragt

Der Bau auf der grünen Wiese gilt als ideales Entwicklungsszenario für die Logistik. Dennoch gewinnen Bestandsimmobilien zunehmend an Attraktivität. Anja Uphaus, Projektleiterin Architektur bei viaLog, erläutert diese Entwicklung und wie Unternehmen profitieren können.

Frau Uphaus, warum lohnt es sich, anstelle eines Neubaus den Erwerb eines Bestandsgebäudes in Betracht zu ziehen?

Natürlich bietet eine grüne Wiese ideale Planungsbedingungen. Aber unbebaute Flächen in attraktiver Lage sind schwer zu bekommen und oft sehr teuer. Viele Gemeinden verkaufen nicht gern an Logistiktreibende. Aufgrund der steigenden Automatisierung wird befürchtet, dass nur wenige neue Arbeitsplätze in der Logistik entstehen. Deshalb erhalten nicht selten andere Branchen den Zuschlag. Zudem haben viele Gemeinden Bedenken, dass ein erhöhtes Verkehrsaufkommen oder Emissionen wie Abgase oder Lärm zu Unmut in der Bevölkerung führen könnten.

Da viele Unternehmen jedoch dringend zusätzliche Logistikkapazitäten benötigen, sollten sie sich auch nach Alternativen zur grünen Wiese umsehen. Die Brownfield-Planung, das heißt die Nutzung von bestehenden Gebäuden, Werken oder Grundstücken ist da naheliegend.

Welche Vorteile bietet der Erwerb von Bestandsimmobilien?

Natürlich eignet sich nicht jedes Gebäude für die Logistik. Aber wenn es passt, ist es wie ein Sechser im Lotto. Durch den Erwerb einer adäquaten Immobilie können Investitionen für ein Logistikzentrum auf einen Schlag häufig um 30 bis 50 Prozent gesenkt werden. Selbst der Umbau vorhandener Strukturen ist oft 20 Prozent günstiger als ein kompletter Neubau.

Ein weiterer Vorteil von Bestandsgebäuden ist die bereits vorhandene Infrastruktur: Verkehrswege sind erschlossen, mögliche Anwohner an Gewerbetreibende gewöhnt, Arbeitskräfte verfügbar und so weiter.

Was ist aus architektonischer Sicht beim Erwerb und der Umnutzung von bestehenden Immobilien zu beachten?

Die wichtigste Aufgabe der Architektur ist es zunächst, infrage kommende Grundstücke und Gebäude hinsichtlich der Bausubstanz, möglicher Bauschäden, des Bodens und anderer Faktoren zu prüfen.

Im zweiten Schritt wird dann ein Umnutzungskonzept, das heißt ein Masterplan für Gebäude und Werkfunktionen, entworfen. Dabei muss ermittelt werden, ob der anvisierte Standort eine langfristige Perspektive bietet. Faktoren wie der mittel- bis langfristige Kapazitäts- und Personalbedarf sowie Ausbau- und spätere Nutzungsmöglichkeiten sind dabei zu berücksichtigen.

Eine Betrachtung der wirtschaftlichen Parameter bildet den Abschluss dieser Vorplanungen. Sie sind die Grundlage dafür, dass ein Bauherr ruhigen Gewissens die Erweiterung seiner Logistik in Angriff nehmen kann.



Anja Uphaus
Projektleiterin Architektur, viaLog

Qualifikationen

- Architektin (AKNW)
- Dipl.-Ing. (FH)
- geprüfte Bausachverständige für Bewertung von bebauten u. unbebauten Grundstücken, Bauschäden an u. in Gebäuden, Denkmalpflege

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gebäudeplanung, Gebäuderealisation, Objektbetreuung und Abnahme
- Machbarkeitsstudie, Bewertung und Begutachtung von Grundstücken und Gebäuden, Bauschadenanalyse
- Standortplanung und -entwicklung, Erstellung von Umnutzungskonzepten

Kontakt

☎ 05247/9364-0 ✉ uphaus@vialog-logistik.com

Die Intralogistik-Messen laden wieder ein Treffen Sie viaLog auf der LogiMAT und der CeMAT



13.-15.3.2018, Stuttgart
viaLog: Halle 1, Stand 1D41



23.-27.4.2018, Hannover
viaLog: Halle 20, Stand D06

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder die Möglichkeit, unsere Berater, Planer und Architekten kennenzulernen und Ihre Logistik-Anliegen persönlich zu besprechen. Die Gelegenheit dazu haben Sie unter anderem auf den Fachmessen LogiMAT in Stuttgart und CeMAT in Hannover. Damit der richtige Ansprechpartner für Ihr Thema auch ausreichend Zeit hat, empfehlen wir Ihnen, vorab einen Termin über unsere Zentrale zu vereinbaren. Gerne senden wir Ihnen auch Freikarten zu.

CeMAT wieder Teil der HANNOVER MESSE

Erfahrenen Messebesuchern werden in diesem Jahr zwei Neuerungen auffallen: Zum einen erweitert die LogiMAT ihre Ausstellungsfläche um eine weitere Halle. Zum anderen präsentiert sich die CeMAT in einem neuen, aber nicht unbekanntem Umfeld. Nach über zehn Jahren der Eigenständigkeit findet sie nun wieder als Teil der HANNOVER MESSE statt. Die Eintrittskarten ermöglichen den Besuch beider Messen.

Terminvereinbarung und Freikarten

☎ 05247/9364-0
✉ info@vialog-logistik.com

Kluge Kunden

